

Nachrichten



Winter 2023

back2life

Interessengemeinschaft
stammzelltransplantierte
junger Menschen in Hamburg

Sherpa

Eine Initiative des Fördervereins
für Knochenmarktransplantation
in Hamburg e.V.

Förderverein für

KNOCHENMARKTRANSPLANTATION

in Hamburg e.V.

www.foerderverein-kmt.de, Tunnkoppelstieg 10, 22359 Hamburg

Liebe Leser

*Der Vorstand des Fördervereins für
Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.
wünscht Ihnen eine wunderschöne Advents- und
Weihnachtszeit und alles Gute
für das Jahr 2024.
Bleiben oder werden Sie gesund!*



Mut, Zuversicht und Geduld – das bringt die Angehörigen-Gruppe für mich

Eine Leukämieerkrankung ist viel mehr als nur eine Erkrankung. Sie beeinflusst das Leben der Betroffenen und deren Angehörigen so sehr, wie man es sich nie hätte vorstellen können. Um all die aufregenden, Angst und traurig machenden Situationen, aber auch die schönen Momente bewältigen, verstehen und erleben zu können, ist der gemeinsame Austausch ein großer Baustein in dem gesamten Konstrukt. Die Gespräche in der Gruppe haben mir immer wieder Mut gemacht. Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, sich auszutauschen, denn man kann nicht alles mit sich selbst ausmachen. Auch habe ich gemerkt, dass man Gleichgesinnte trifft, die mit ihren eigenen

Erfahrungen und einer anderen Sichtweise als der, der Ärzte, in bestimmten Situationen manchmal sogar besser helfen können.

Denn oft ist die Kommunikation von Fachleuten einfach zu „technisch“ und das Gefühl wird dabei vernachlässigt. Aber gerade das Gefühl ist bei diesen Krankheitsbildern unheimlich wichtig. Nicht zuletzt musste ich feststellen, dass es auch mir ein gutes Gefühl gibt, wenn ich anderen mit meinen Erfahrungen helfen und vor allem Mut machen kann. Denn Mut, Zuversicht und Geduld sind die elementaren Bestandteile, um durch diese schwere Zeit zu kommen. Eines möchte ich noch besonders

hervorheben: Ich selbst hatte vorher keine Verbindung zum UKE, da mein Mann in einer anderen Uniklinik behandelt wurde. Als ich auf der Suche nach einer, zu dieser Klinik gehörenden, Angehörigen-Gruppe war, bin ich nicht fündig geworden, hab im Internet einmal auf den Zurück-Button geklickt und direkt die Gruppe des UKE entdeckt.

Nach einem kurzen Schriftverkehr per E-Mail wurde ich ohne Einschränkungen sofort in dieser herzlichen und hilfreichen Gruppe aufgenommen. Dafür bin ich unendlich dankbar und möchte vor allem den Ehrenamtlichen meinen Respekt und besonderen Dank für ihre Arbeit aussprechen.

Jennifer Scheider

Neue Instrumente für die Musiktherapie auf den KMT Stationen

Im September dieses Jahres haben wir durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Carpe Diem Stiftung der Deutschen Leukämie- & Lymphom-Hilfe neue Musikinstrumente für die KMT Stationen anschaffen können. Dadurch werden die Möglichkeiten der musiktherapeutischen Begleitung von Patient:innen stark erweitert. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Instrumenten kann in der Behandlung nun ein E-Piano sowie speziell für die Musiktherapie geeignete Instrumente wie zum Beispiel verschiedene Klangschalen, Sansulas (Daumenklaviere), eine Oceandrum oder ein Shanti-Klang-spiel (Glockenspiel) eingesetzt werden.



experimentieren mit den verschiedenen Klängen in Form von angeleiteten Improvisationen und geben dem eigenen Gefühl einen klanglichen Ausdruck. Oder es entsteht ein gemeinsames Spiel mit der Therapeutin, ein musikalischer Dialog, wie eine Art Kommunikation auf klanglicher Basis.

Und in manchen Situationen bietet sich ein Für-Spiel an, die rezeptive Arbeitsform, in der die Patient:in die gespielten Klänge der Therapeutin durch eine Art Körperhören aufnimmt, um beispielsweise einen Zustand von Tiefenentspannung zu erreichen.

Die Instrumente erfreuen sich großer Beliebtheit und werden gerne und viel genutzt. Wir danken für die großzügige Unterstützung!

Silke Willmann (Musiktherapeutin)



Die Verwendung der Instrumente in der musiktherapeutischen Behandlung kann sehr unterschiedlich aussehen. In der aktiven Form spielen die Patient:innen selbst,

Rudern gegen Krebs

Am 3. September war es mal wieder soweit. „Rudern gegen Krebs“, eine Benefizveranstaltung zugunsten der Stiftung „Leben mit Krebs“, die sich bereits in verschiedenen deutschen Städten etabliert hat und nun auch in Hamburg auf der Alster zum wiederholten Male stattgefunden hat. Erstmals war auch unser Förderverein mit einem Boot dabei, besetzt mit den drei ehemaligen KMT – Patient:innen Laura Versemann, Karsten Wemheuer und Kai-Uwe Parsons-Galka. Unterstützt wurden sie von Katrin Wemheuer, die als Angehörige und selbst ehemalige Krebspatientin für das ursprünglich eingeplante vierte Besatzungsmitglied eingesprungen ist.

Insgesamt gingen 104 Boote für die 250 Meter lange Rennstrecke ins Rennen. Das Wetter war gut, jedoch bereitete der Wind zeitweilig Probleme, die Boote in die korrekte Startposition zu bringen, da sie bei der Startlinie durch den Wind häufig wieder abgetrieben wurden und sich



der Start dadurch immer mal wieder verzögerte.

Insgesamt gab es für unser Team zwei Durchläufe. Nachdem der erste Durchlauf nicht ganz rund lief, verlief der Zweite umso besser. Wir landeten auf dem beachtlichen Platz 41 von 104 Teilnehmerbooten. Dieses Ergebnis ist umso höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass nicht nur Patientenboote im Rennen waren, sondern ebenfalls viele Boote von Ärzteteams, Pflege-



personal und auch Rudersportler:innen. Von daher: Glückwunsch an unser Team, ein tolles Ergebnis!

Ermöglicht wurde dieses Ergebnis aber auch durch drei kostenfreie Probetrainings, die vom Ausrichter, der Ruder-Gesellschaft Hansa e.V. inkl. Trainer:in angeboten wurden. Auch den vielen ehrenamtlichen Helfern dort gilt unser aufrichtiger Dank und wir freuen uns schon heute auf eine erneute Teilnahme im kommenden Jahr.

Dirk Pretzel

Typisierungsaktion beim Lüneburger Blaulichttag

Am 05. November 2023 von 13 - 18 Uhr fand der jährliche Blaulichttag in Lüneburg statt, an dem viele helfende Organisationen wie beispielsweise das DRK, die Polizei, der Zoll, die Bundeswehr, das THW und viele mehr ihre Arbeit vorstellten.

Auch unser Kooperationspartner „Wir kämpfen gegen Blutkrebs n.e.V.“ nahm die Möglichkeit wahr, mit einem Infostand an der Veranstaltung teilzunehmen und möglichst viele Besucher für eine Typisierung zu gewinnen, um evtl. Stammzellspender und somit auch Lebensretter zu werden. Unser Förderverein für KMT konnte sich ebenfalls mit den neuen Flyern und dem Roll-Up präsentieren. Jürgen und Gabi Heitmann sowie K.-U. Parsons-Galka haben die drei Aktiven des Vereins tatkräftig

unterstützt indem interessierte Gäste der Veranstaltung angesprochen wurden. Die Aufklärung über den Ablauf einer Stammzellspende hat dazu beigetragen, dass sich insgesamt 43 neue potenzielle Spender typisiert haben – das ist ein ganz tolles Ergebnis!



Vor dem Glücksrad bildete sich den ganzen Nachmittag eine lange Schlange mit Kindern und ihren Angehörigen und bei 50 Cent pro Dreh kamen glatte 300,- € an Spenden zusammen. Unser Klinik-Clown Fernando unterhielt die Wartenden und trug sehr zur Erheiterung vieler ganz junger und auch erwachsener Besucher bei.

K.-U. Parsons-Galka, G. Heitmann



Ich wurde Mitglied im Förderverein



... weil ich gerade im UKE mit einer Stammzelltransplantation behandelt wurde und erst seit ein paar Wochen wieder zu Hause bin. Von der Arbeit des KMT-Fördervereins bin ich sehr beeindruckt, die Musiktherapie hat mich sehr unterstützt und mit dem Clown habe ich interessante Gespräche geführt. Auch die Vorträge im Rahmen der Informationsveranstaltung zur Vorbereitung auf die KMT haben mir sehr geholfen. Und nicht zuletzt möchte ich etwas zurück geben.

Helmut Laberenz

... weil meine Frau schon Mitglied war und mir davon erzählte. Während meiner Erkrankung 1999/2000 fand sie dort als Angehörige Ansprechpartner, was ihr sehr geholfen hat. Ich selbst hatte während meiner Zeit in der KMT keinen Kopf für Gespräche und war sehr darauf fokussiert alles durchzustehen und wieder gesund zu werden. Doch ich erinnere mich, dass mir die Klangtherapie sehr gutgetan hat. Als ich später erfuhr, dass viele Aktivitäten zum Wohle der Patienten vom Förderverein finanziell unterstützt werden, war ich sofort bereit einzutreten. Geschätzt bin ich also seit 2000 Mitglied, verfolge seine stetige Entwicklung und unterstütze ihn finanziell so gut es geht. Ich freue mich immer wieder, beim Sommerfest noch einige bekannte Gesichter von damals wiederzusehen oder von anderen zu hören. Ich bewundere die Vereinsmitglieder im Vorstand und die vielen Helfer, die mit viel Engagement und Herzblut in ihrer Freizeit den Förderverein leiten und so weit gebracht haben. Vielen, vielen Dank dafür!



Rosemarie Reinecke

Bitte vormerken:

**Die Mitgliederversammlung findet am
Montag, den 19. Februar 2024 um 18.00 Uhr statt**

Persönliche Einladungen folgen.

Termine

Vorstandssitzungen 18.00 Uhr

Montag, 08. Januar (Online)
Montag, 05. Februar (Präsenz)
Montag, 04. März (Online)

Sherpa-Treffen 18.00 Uhr in Präsenz, Geb. O24, Raum 128

Donnerstag, 25. Januar
Donnerstag, 29. Februar
Donnerstag, 28. März

back2life

Elternabende monatlich dienstags

Termine werden auf der Kinder-KMT bekannt gegeben

Angehörigen-Gruppe

z.Zt. als Video-/Telefonkonferenz

1. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr

Patientengruppen-Treffen

z.Zt. als Video-/Telefonkonferenz

1. Donnerstag im Monat 18.00 Uhr

Spendenkonten:

Haspa

IBAN: DE23 2005 0550 1387 1222 19

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE03 3702 0500 0001 4964 00

Förderverein für Knochenmark-
transplantation in Hamburg e.V.

Für Spendenbescheinigungen bitte
unbedingt mit Adressangabe

Kontakt:

Tunnkoppelstieg 10, 22359 Hamburg

Tel. 040/45 00 02 95

info@foerderverein-kmt.de

www.foerderverein-kmt.de

Impressum:

Diese Nachrichten erhalten alle
Mitglieder des Fördervereins sowie
deren Unterstützer.

Sie erscheinen 4x im Jahr.

Auch als Download auf unserer
website

Auflage 150

Herausgeber:

Förderverein für Knochenmark-
transplantation in Hamburg e.V.

Druck und Druckkosten ohne
inhaltliche Einflussnahme.

RV-Produktions-GmbH, 28217 Bremen

Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Texte in Abstimmung mit
den Einsendern zu kürzen.